

machte ich zum Gebiet meiner Forschungen nicht die glänzenden Viertel, sondern diejenigen Stadttheile, in deren engen Gässchen die sogenannten kleinen Leute den Kampf um's Dasein kämpften. Warum die Gasse, in der ich endlich fand, was ich suchte, die Himmelpforte hiess, habe ich nicht ergründen können; gen Osten hin mündete sie in die Fleischergasse, wo blutige Kälber und bleiche Schweine von Eisenhaken niederhingen, und nach Westen hin führte die Pforte auf den sogenannten Judenplatz, der auch keinem Paradies glich.

Eine kleine Tafel von Pappdeckel, die an einer grün angestrichenen Bogenthür befestigt war, zog meine Aufmerksamkeit auf sich. „Im vierten Stock wird ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn vermiethet,“ stand darauf zu lesen. Ich betrachtete mir das Haus. Es hatte einen frischen Anstrich, hinter den Fenstern leuchteten weisse Vorhänge und rothe Nelken. Die Thür zierten zwei messingene Löwenköpfe, freundlich anzuschauen wie zwei verklärte Pudel, und